

**Gestattungsvertrag zur Durchführung von naturschutzrechtlichen
Ausgleichsmaßnahmen (Oberbodenauftrag)
für das Interkommunale Industriegebiet Rißtal (IGI Rißtal)**

zwischen

Zweckverband „Interkommunales Industriegebiet Rißtal“ (IGI Rißtal)

Hauptstraße 25, 88433 Schemmerhofen

vertreten durch den Verbandsvorsitzenden, Herrn Bürgermeister Klaus Wilhelm Tappeser

- nachfolgend "**Zweckverband**" genannt –

und

Firma Röhm & Söhne Holding GmbH & Co KG

Schäferhauserstraße 16, 73240 Wendlingen

vertreten durch die Komplementärin Röhm & Söhne Holding Verwaltungs GmbH

diese vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Wolfgang Engler,

- nachfolgend "**Firma Röhm**" genannt –

Präambel:

Der Zweckverband „Interkommunales Industriegebiet Rißtal“ (IGI Rißtal) plant die Realisierung eines Baugebietes zur Industrieansiedlung, das die Grundstücke FlSt.Nrn. 1005*, 1006, 1007*, 1009*, 1010*, 1012*, 1013*, 1017*, 1018*, 1019*, 1020, 1021*, 1030*, 1031, 1032/1, 1032, 1033, 1034, 1035*, 1037* und 1040* (*-Teilfläche) der Gemarkung Höfen umfasst.

Zu diesem Zweck wird der Bebauungsplan mit Grünordnung „IGI Rißtal-BA 1“ aufgestellt.

Gemäß dem Umweltbericht des Bebauungsplanes sind naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahmen durchzuführen, unter anderem die Verwendung des im Bebauungsplangebiet abgetragenen Oberbodens durch Auftragen auf geeignete Grundstücke an anderer Stelle. In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Biberach können hierzu wiederhergestellte landwirtschaftliche Nutzflächen im Bereich der Kiesgrube der Firma Röhm in Äpfingen verwendet werden.

Auf dieser Grundlage schließen die vorgenannten Parteien folgende

Vereinbarung:

§ 1 Gegenstand der Gestattung

1.

Die Firma Röhm stellt die in der **Anlage 1** aufgelisteten und bezeichneten Grundstücke für die Aufbringung von humosem Oberboden in einer Schichtdicke von ca. 20 cm zur Verfügung.

2.

Es darf nur Oberboden aufgetragen werden, der im Geltungsbereich des in der Präambel genannten Bebauungsplanes anfällt.

§ 2 Rahmenbedingungen

1.

Der Zweckverband führt den Oberbodenauftrag fachgerecht nach den Vorgaben in Ziffer 4.3.2.2 des Umweltberichts zu dem in der Präambel genannten Bebauungsplan nach Maßgabe dieses Vertrags durch.

Des Weiteren sind die Maßnahmen mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Biberach abzustimmen. Soweit erforderlich ist der Oberboden nach Vorgabe der Unteren Naturschutzbehörde auf Kosten des Zweckverbandes zu beproben.

2.

Der Beginn der Maßnahmen zum Oberbodenauftrag ist der Firma Röhm mit einem Vorlauf von mindestens 4 Wochen schriftlich anzukündigen. Ein Oberbodenauftrag auf bereits landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ist nur außerhalb der Vegetationsperiode bzw. des Bewirtschaftungszeitraums möglich; soweit erforderlich wird von der Firma Röhm ein Zwischenlager eingerichtet. Sollte dies aufgrund von aktuellen Gegebenheiten auf dem Gelände nicht möglich sein, wird gemeinsam nach Ausweichflächen für ein Zwischenlager gesucht. Die Zufahrt zu den Grundstücken bzw. zum Zwischenlager und die Reihenfolge der Auffüllungen werden vor Durchführung der Maßnahme zwischen den Parteien abgestimmt.

3.

Der Zweckverband ist berechtigt, die Durchführung der von ihm zu erbringenden Maßnahmen insgesamt oder teilweise einem Erschließungsträger im Rahmen der Erschließung des Bebauungsplangebietes zu übertragen.

§ 3 Durchführung der Maßnahme

1.

Die Auftragsflächen werden von der Firma Röhm so vorbereitet, dass der angefahrene Oberboden auf den Grundstücken ohne Vorarbeiten abgekippt werden kann; gleiches gilt im Falle einer Anlieferung auf das in § 2 Ziffer 2 genannte Zwischenlager. Die Anlieferung des Oberbodens wird vom Zweckverband veranlasst und erfolgt auf dessen Kosten.

2.

Die Verteilung des angefahrenen Oberbodens auf den Auftragsflächen einschließlich der Verbringung vom Zwischenlager auf die Auftragsflächen sowie weitere Bodenbearbeitungsmaßnahmen (z.B. Einsaat) erfolgen durch die Firma Röhm auf deren Kosten. Der aufgebrachte Oberboden hat auf den Auftragsflächen zu verbleiben.

3.

Der angefahrene Oberboden wird mit dem Abkippen auf den Grundstücken oder auf das Zwischenlager an die Firma Röhm übereignet. Ein Entgelt für den angefahrenen Oberboden ist nicht zu entrichten.

§ 4 Rechtsnachfolge

Die Firma Röhm ist im Falle einer Veräußerung der Vorhabengrundstücke berechtigt und verpflichtet, die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf den Erwerber zu übertragen.

§ 5 Schlussbestimmungen

1.

Nebenabreden, Änderungen, Ergänzungen und die Aufhebung dieses Vertrages sind nur wirksam, wenn sie schriftlich vereinbart werden.

2.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, nichtig oder lückenhaft sein oder werden, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen hierdurch nicht berührt. Die unwirksamen oder nichtigen Bestimmungen sollen vielmehr durch Vereinbarungen ersetzt bzw. die Vertragslücke durch solche Regelungen ausgefüllt werden, die den unwirksamen Bestimmungen in ihrer wirtschaftlichen Zielsetzung entsprechen.

Anlage: Liste mit Plänen der Grundstücke für Oberbodenauftrag (Anlage 1)

Schemmerhofen, den



Zweckverband „Interkommunale Industriegebiet Rißtal“ (IGI Rißtal)

vertreten durch den Verbandsvorsitzenden

Herrn Bürgermeister Klaus Wilhelm Tappeser

Wendlingen, den 02. August 2023



Röhme & Söhne Holding GmbH u. Co. KG
Schäferhauser Str. 16 · 73240 Wendlingen
www.roehm-gruppe.de · info@roehm-gruppe.de

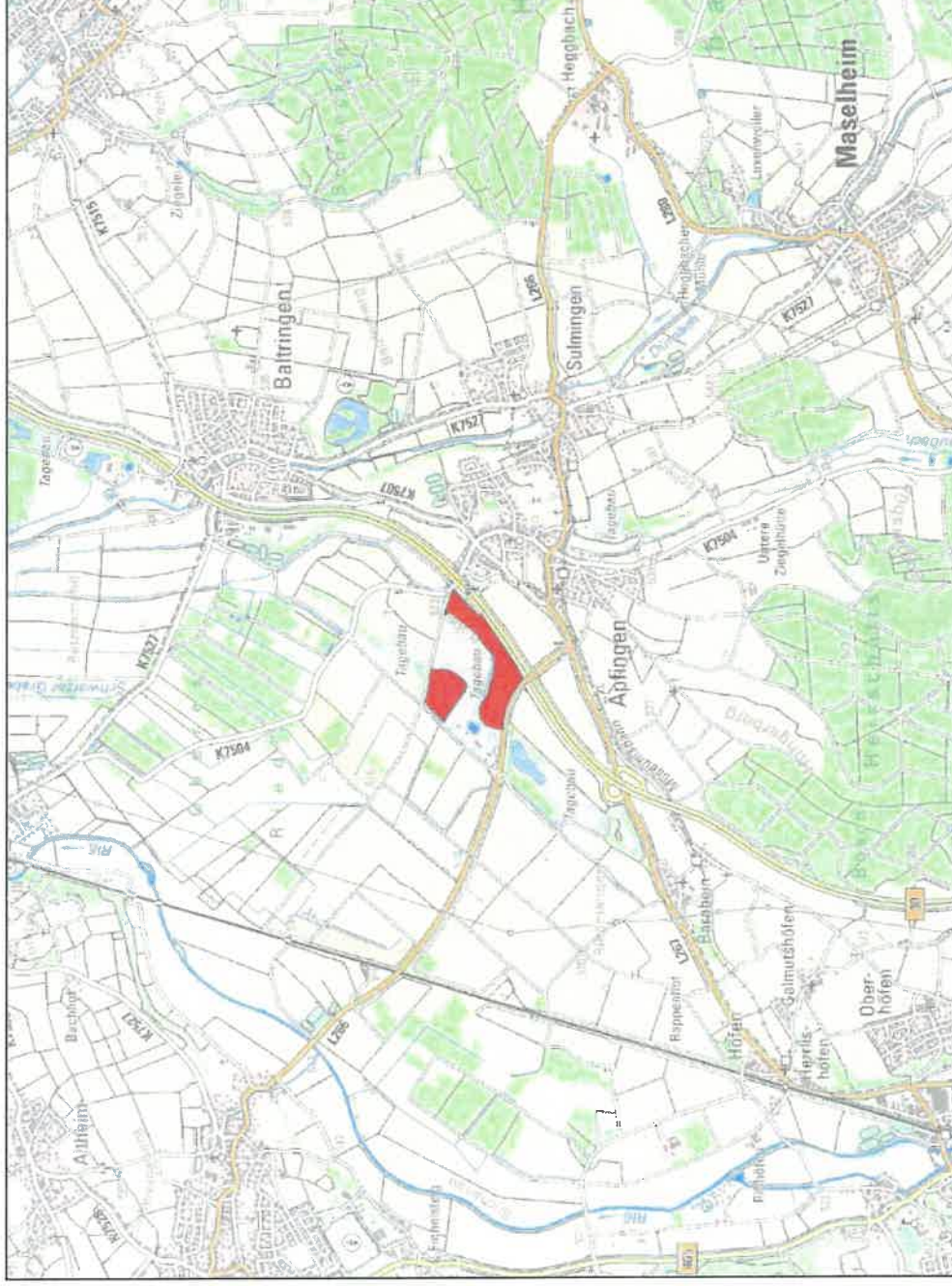
Firma Röhme & Söhne Holding GmbH & Co. KG

vertreten durch die Komplementärin Röhme & Söhne Holding Verwaltungs GmbH

vertreten durch den Geschäftsführer Wolfgang Engler

IGI Risstal - Flächen für den Oberbodenauftrag gemäß ÖKVO Baden-Württemberg

Übersichtslageplan



Flächen für den Oberbodenauftrag, Gesamtflächengröße 1,9 ha

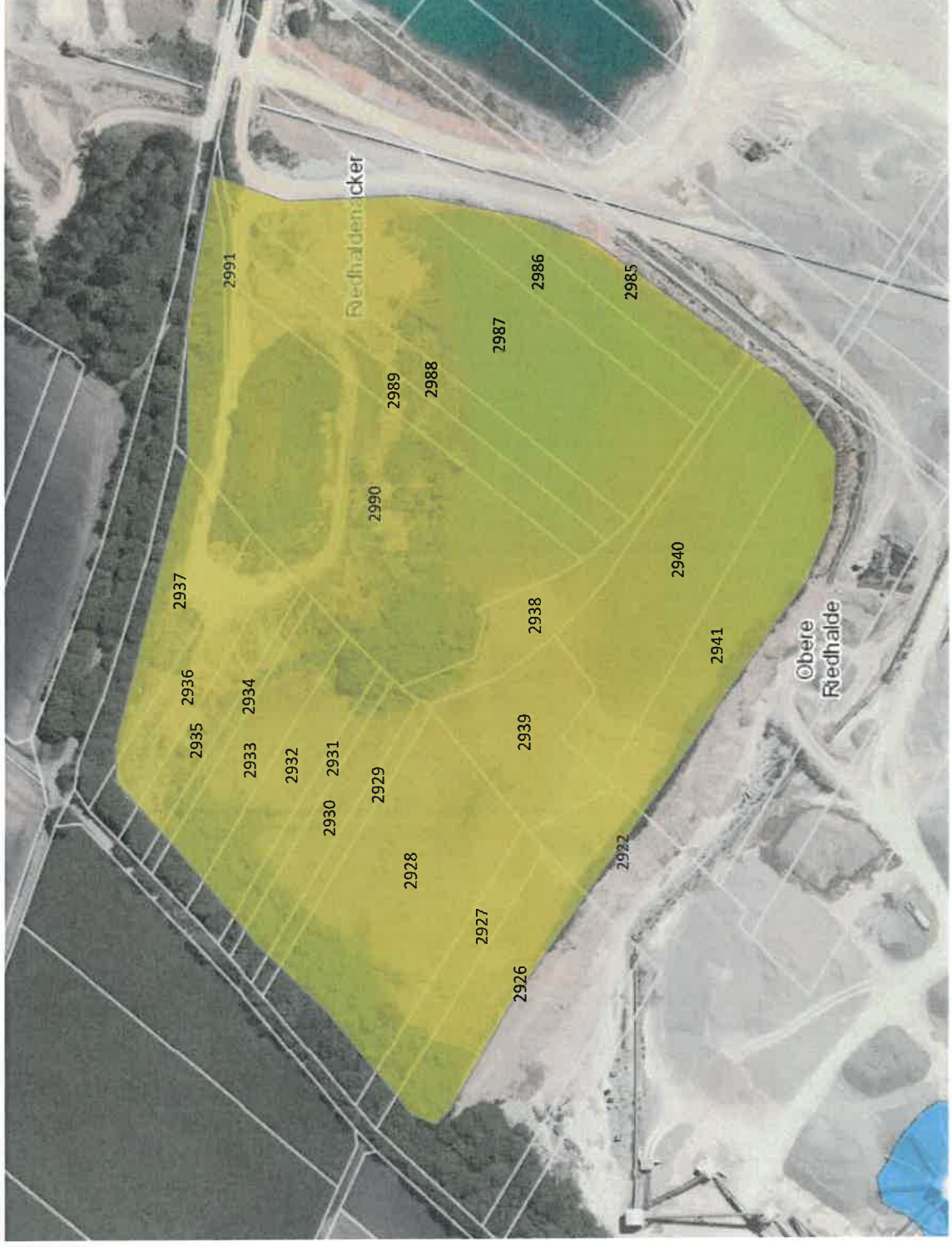


Lageplan mit Luftbild und Flurstücksgrenzen



Flächen für den Oberbodenauftrag auf rekultivierten landwirtschaftlichen Nutzflächen im Bereich der Kiesgrube Röhm nach erfolgter Wiederverfüllung

Detailplan Auftragsfläche 1 - DFK mit Flurnummern - Gemeinde Maselheim, Gemarkung Äpfingen



Detailplan Auftragsfläche 2 - DFK mit Flurnummern - Gemeinde Maselheim, Gemarkung Äpfingen



Detailplan Auftragsfläche 3- DFK mit Flurnummern - Gemeinde Maselheim, Gemarkung Äpfingen



Liste der Flurnummern für den Oberbodenauftrag

| Gemeinde | Gemarkung | Flurnummer | Gesamtfläche / Teilfläche |
|-----------|-----------|------------|---------------------------|
| Maselheim | Äpfingen | 2922 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2926 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2927 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2928 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2929 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2930 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2931 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2932 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2933 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2934 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2935 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2936 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2937 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2938 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2939 | Gesamtfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2940 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2941 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2946 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2947 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2948 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2949 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2950 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2951 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2952 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2953 | Gesamtfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2954 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2956 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2957 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2958 | Gesamtfläche |

| | | | |
|-----------|----------|--------|--------------|
| Maselheim | Äpfingen | 2959 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2959/1 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2960 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2962/1 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2963 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2964 | Gesamtfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2965 | Gesamtfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2966 | Gesamtfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2966/1 | Gesamtfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2967 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2968 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2971 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2972 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2973 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2975 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2976 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2977 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2978 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2984 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2985 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2986 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2987 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2988 | Gesamtfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2989 | Gesamtfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2990 | Teilfläche |
| Maselheim | Äpfingen | 2991 | Teilfläche |